

Köniz, Feldrainstrasse / Hubelweg / Talbrännliweg - Wasserleitungsersatz und Strassen-erneuerung

Kredit; Direktion Umwelt und Betriebe und Direktion Planung und Verkehr

Bericht und Antrag des Gemeinderates an das Parlament**1. Ausgangslage**

Die 1. Etappe umfasste die Feldeggstrasse, die Schlossstrasse und den unteren Teil Talbrännliweg. Die gemeinsame Ausführung der Bauarbeiten durch ewb und die Gemeinde konnte 2012 erfolgreich durchgeführt werden. Die 2. Etappe umfasst einen Teil der Feldrainstrasse, den Hubelweg und den oberen Teil Talbrännliweg. Die Bauarbeiten sind für die Jahre 2013/14 vorgesehen.

Das Quartier Feldrainstrasse / Hubelweg / Talbrännliweg wurde in den 20er und 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts erschlossen. Die Landeskarte aus dem Jahre 1946 zeigt, dass das Quartier nach den Kriegsjahren bereits grossmehrheitlich überbaut war. Die Infrastrukturanlagen sind seither nicht erneuert worden und haben unterdessen ein kritisches Alter erreicht. Die Werterhaltung und der Unterhalt werden bei den Leitungen wie auch bei den Strassen immer aufwändiger und das Risiko von Leitungsbrüchen und Frostschäden steigt und entsprechend auch die Unterhaltskosten.

Die Energie Wasser Bern (ewb) hat ihre Gasleitungen 1997 mittels Folienrelining saniert, beabsichtigt nun aber, ihre Graugussleitungen im Feldeggquartier zu ersetzen. Aufgrund dieses Anliegens haben die Abteilungen Gemeindebetriebe (GBET) und Verkehr und Unterhalt (AVU) beschlossen, gemeinsam mit ewb ein Projekt für die Sanierung der Infrastrukturen einzuleiten. Das Ingenieurbüro Rothpletz Lienhard, Bern, wurde mit der Projektierung beauftragt. Das Bauprojekt mit Kostenvoranschlag liegt nun vor.

1.1 Wasserleitungsersatz

Die bestehenden Graugussleitungen NW 100 und 120 stammen aus den Jahren 1934 und 1935. In der "Erneuerungsplanung öffentliches Leitungsnetz" sind die Leitungen der dritten Sanierungspriorität zugeordnet. Die Leitungen werden bei ihrem Ersatz 79- respektive 78-jährig sein. Ausgehend von einer 80-jährigen Nutzungsdauer ist ein Leitungsersatz sinnvoll. Im Hubelweg werden ca. 75 m Wasserleitung nicht ersetzt, diese Leitung wurde bereits im Jahre 1993 erneuert. Die ewb erstellen für die Versorgungssicherheit in diesem Bereich einen Ringschluss bis zur Feldeggstrasse. Da die beiden Medien Gas und Wasser tiefenmässig auf praktisch dem gleichen Niveau verlegt werden, gibt es einen sehr hohen Synergieeffekt. Die Kosten für die Baumeisterarbeiten können so fast halbiert werden.

1.2 Strassenerneuerung

2010 wurde das gesamte Strassennetz der Gemeinde Köniz auf Belagsschäden und Strassenzustand hin untersucht. So auch die betroffenen Erschliessungsstrassen im Feldeggquartier. Auf Grund dieser Messresultate erreichten die Quartierstrassen im Jahre 2010 noch Index-Werte von 2.0 bis 3.8, oder in Worten ausgedrückt: es bestand schon damals lediglich noch ein Strassenzustand, der als ausreichend bzw. kritisch einzustufen war.

Durch den Wasser- und Gasleitungersatz durch GBET und ewb werden die Quartierstrassen im Jahr 2013 zusätzlich durch massive Eingriffe in den Strassenkörper betroffen sein. Dies führt unweigerlich zu einer weiteren Verschlechterung des Strassenzustandes. Mit dem bevorstehenden Leitungersatz der Wasser- und Gasversorgung sowie den Bauarbeiten im Zusammenhang mit der Glasfasererschliessung "FTTH" der Swisscom in den Jahren 2013 / 2014 ergibt sich nun die Gelegenheit, ein Projekt mit hohem Synergieeffekt umzusetzen. Ziel ist, eine sanierte gesamte Erschliessungsinfrastruktur mit einer möglichst homogene Nutzungsdauer zu erhalten. Damit kann die Quartierbevölkerung über längere Zeit von weiteren Baueingriffen verschont und die Kosten für den baulichen Unterhalt können wesentlich gesenkt werden.

2 Projekt

2.1 Wasserleitungersatz

In den betroffenen Strassen werden 560 m Hauptleitungen mit NW 125 mm erneuert, welches praktisch einem 1:1 Ersatz entspricht. Zusätzlich werden zwei ältere Hydranten ersetzt und mit zwei zusätzlichen der Löschschutz verbessert. Sämtliche ältere Hausanschlüsse werden auf dem öffentlichen Terrain ersetzt. Mit den Liegenschaftsbesitzern der älteren Hausanschlussleitungen sind ewb und die Wasserversorgung in Kontakt, ob die Leitungen auch im privaten Terrain (private Leitungen mit Kostentragung durch Eigentümerschaft) ersetzt werden.

2.2 Strassenerneuerung

Das Projekt Strassenerneuerung umfasst folgende Quartierstrassen: Feldrainstrasse, der obere Talbrünnliweg sowie der Hubelweg. Die Strassenbauarbeiten sind mit dem Projekt der Wasser- und Gasversorgung abgesprochen, ebenso sind die Arbeiten der Glasfasererschliessung "FTTH" der Swisscom berücksichtigt. Mit dieser koordinierten Vorgehensweise wird sichergestellt, dass die Tiefbauarbeiten optimal ausgeführt werden können.

Die betroffenen Strassen im Projektperimeter wurden in der Zwischenkriegszeit mit bescheidenen Mitteln geplant und gebaut. Zum Teil wurde, nach den damaligen Regeln der Baukunst, gänzlich auf eine Foundationsschicht verzichtet und der Belag wurde in minimalen Schichtstärken eingebaut. Der Asphaltbelag hat seine maximale Lebensdauer längst erreicht.

Das Projekt beinhaltet den Rückbau des bestehenden Belages sowie den Aushub, um den Strassenaufbau nach den aktuell gültigen Normen mit einer Foundationsschicht von ca. 30 - 40 cm erstellen zu können. Der Belagsaufbau erfolgt in zwei Schritten bestehend aus einer Tragschicht 6 - 7 cm und einem Deckbelag 3 - 4 cm.

2.3 Drittprojekte

Das Projekt wurde mit den verschiedenen Werkleitungseigentümern (DZ Abwasser, BKW, Swisscom, und upc cablecom) koordiniert. Bis auf das FTTH-Projekt der Swisscom ergaben sich keine weiteren Bedürfnisse.

3 Finanzen

3.1 Wasserleitungersatz

Für den Wasserleitungersatz ist gemäss Kostenvoranschlag des Ingenieurs mit folgenden Kosten zu rechnen:

Baumeisterarbeiten	CHF	310'000.00
Materialkosten (Rohre, Hydranten)	CHF	80'000.00
Ingenieurhonorar	CHF	25'000.00
Baunebenkosten	CHF	1'000.00
Unvorhergesehenes 5%	CHF	24'000.00

Total Kreditsumme exkl. MwSt. CHF 440'000.00

Interne Verrechnung Rohrlegearbeiten	CHF	160'000.00
--------------------------------------	-----	------------

Daraus ergeben sich Gesamtkosten von CHF 600'000.00

Genauigkeit des Kostenvoranschlages $\pm 10\%$.

Der Kredit kann voraussichtlich netto um ca. CHF 80'000.00 tiefer abgerechnet werden. Es ist ein Bruttokredit zu beschliessen, da die Gemeinde die Weiterverrechnung der privaten Anteile übernimmt. Diese privaten Anteile sind in den oben aufgeführten Positionen bereits enthalten.

Der Kredit wird exklusive MwSt. beantragt, da die Spezialfinanzierung Wasser die anfallende MwSt. von CHF 35'200.00 als Vorsteuerabzug geltend macht und nicht dem Kredit belastet. Die Finanzierung erfolgt über die reglementarischen Gebühren resp. aus der Spezialfinanzierung Wasser.

Die erforderlichen Beträge sind im Investitionsplan eingestellt.

3.2 Strassenerneuerung

Für die Ausführung der Strassenbauarbeiten ist gemäss Kostenvoranschlag des Ingenieurs mit folgenden Kosten zu rechnen:

Baumeisterarbeiten	CHF	740'000.00
Ingenieurhonorar	CHF	46'000.00
Baunebenkosten	CHF	1'000.00
Unvorhergesehenes ca. 5%	CHF	<u>37'000.00</u>
Total Kosten exkl. MwSt.	CHF	824'000.00
Zuzüglich MwSt. 8.0%	CHF	66'000.00

Daraus ergeben sich Gesamtkosten von CHF 890'000.00

Genauigkeit des Kostenvoranschlages $\pm 10\%$.

Die Swisscom wird für ihren Anteil am Glasfaserprojekt "FTTH" voraussichtlich auch einen Beitrag an die Belagsarbeiten bezahlen. Auf Grund der aktuellen Planung der Swisscom per 31.12.2012 kann mit einem Kostenbeitrag in der Höhe von ca. CHF 15'000.00 bis 25'000.00 gerechnet werden.

Total Kreditsumme gerundet CHF 1'330'000.00

4. Folgen bei Ablehnung des Geschäfts

4.1 Wasserleitungersatz

Bei Ablehnung bleiben die alten Graugussleitungen im Boden. Deren Defektanfälligkeit würde in naher Zukunft stark zunehmen - insbesondere auch wegen den unaufschiebbaren Bauarbeiten für den Gasleitungersatz von ewb. Der finanzielle Vorteil durch die Synergien der Gesamterneuerung der Erschliessungsinfrastruktur ginge verloren. Für die Quartierbevölkerung wäre es kaum zumutbar, in einigen Jahren erneut Bauimmissionen einer Teilerneuerung von öffentlichen Erschliessungsanlagen zu ertragen.

4.2 Strassenerneuerung

Die sich durch den Wasser- und Gasleitungersatz ergebenden Synergien könnten nicht für den nachhaltigen Werterhalt genutzt werden. Es erfolgen weitere Grabenflücke und damit eine weitere Schwächung des Strassenkörpers. An den Nahtstellen zwischen neuem und altem Belag entstünden Schwachstellen, welche zu einem starken Anstieg der Unterhaltsaufwendungen führen würden. Andererseits führt die Gesamterneuerung dazu, dass auf den sanierten Strassenabschnitten in den nächsten 20 - 30 Jahre kein baulicher Unterhalt mehr erfolgen muss.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Parlament, folgenden Beschluss zu fassen:

Für den Wasserleitungersatz und die Strassenerneuerung in der Feldrainstrasse / Hubelweg / Talbrünnliweg wird ein Kredit von insgesamt CHF 1'330'000.00 zuzüglich Teuerung bewilligt. Der Kredit wird wie folgt der Investitionsrechnung belastet:

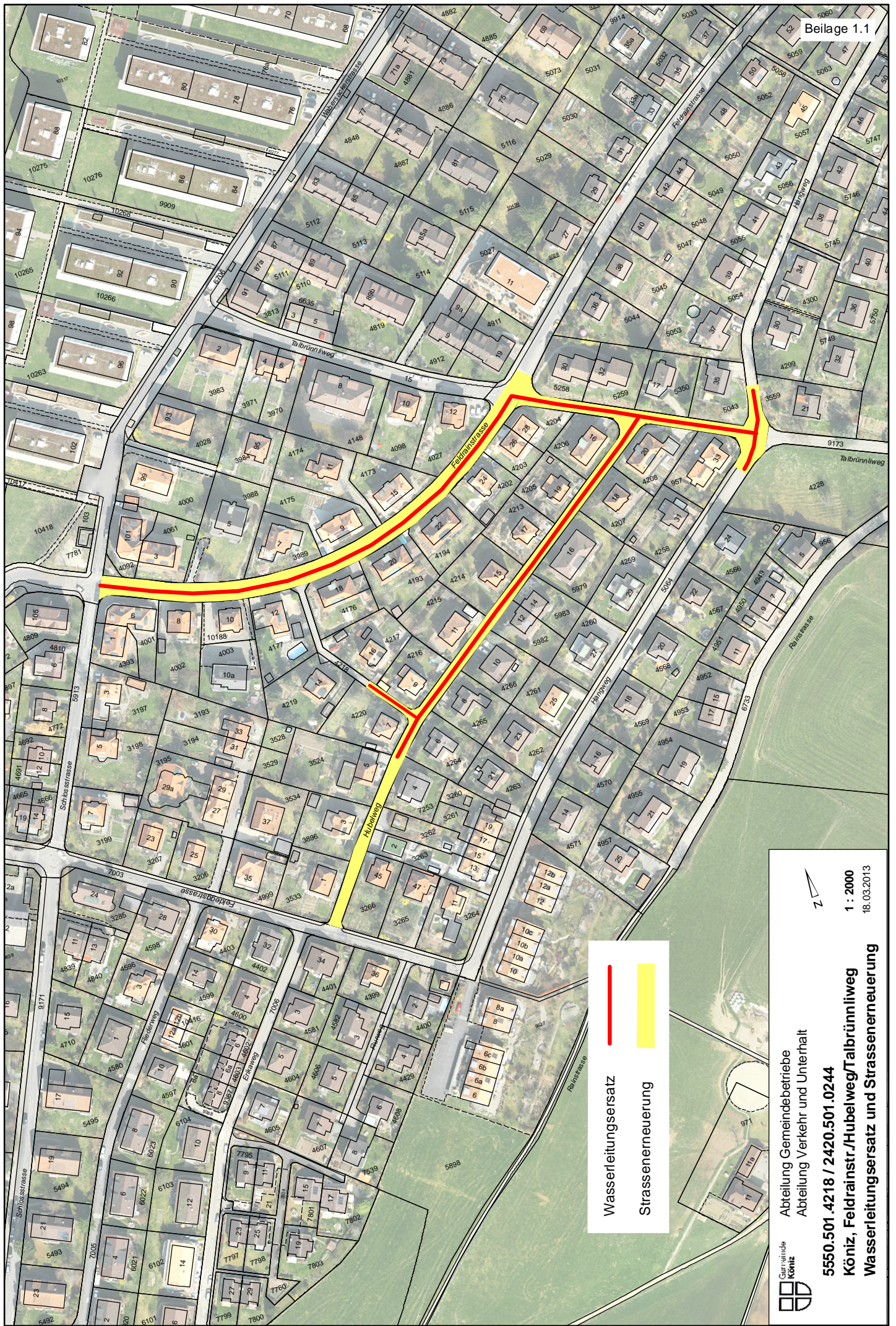
- CHF 440'000.00 für den Ersatz der Wasserleitung zu Lasten der Investitionsrechnung Konto Nr. 5550.501.4218.
- CHF 890'000.00 für die Strassenerneuerung zu Lasten der Investitionsrechnung, Konto Nr. 2420.501.0244.

Köniz, 6. Februar 2013


Der Gemeinderat

Beilagen

- Beilage 1.1: Orthofoto 1:2'000
- Beilage 1.2: Folgekosten Wasserversorgung
- Beilage 1.3: Folgekosten Strassenerneuerung




Wasserleitungersatz
Strassenerneuerung



Abteilung Gemeindebetriebe
Abteilung Verkehr und Unterhalt

5550.501.4218 / 2420.501.0244
Köniz, Feldrainstr./Hubelweg/Talbrünnliweg
Wasserleitungersatz und Strassenerneuerung



1 : 2000
18.03.2013

FOLGEKOSTEN

Finanzielle Transparenz bei Beschlüssen

Rechtliche Grundlage: **Art. 58 GV**
Bei Beschlüssen, die unmittelbar oder zu einem späteren Zeitpunkt mit Aufwendungen oder Erträgen für die Gemeinde verbunden sind, ist das beschlussfassende Organ vorgängig über die Kosten, die Folgekosten, die Finanzierung und die Auswirkungen auf das Finanzhaushaltsgleichgewicht zu orientieren.

Beträge in CHF = Eingabefelder
INVESTITIONSOBJEKT: 5550.501.4218
Köniz, Feldrainstr./Hubelweg/Talbrünnliweg, Wasserleitungersatz

BRUTTOKREDIT: 456'000.00 (exkl. priv. HA)

JAHR 2013 2014 2015 2016 2017 2018

Kapitalkosten (des Restwertes) **Ansatz**

Lebensdauer der Anlage 80 Jahre
Abschreibungen *) 1.25%
Zinsausfall auf Eigenkapital 0.00%
(Keine anfallenden Zinskosten, da Spezialfinanzierung mit Eigenkapital)

Betriebskosten
Sachaufwand (z. B. Unterhalt) 0 0 0 0 0 0
Personalkosten (Hydr.- und Schieberkontrolle) 450 450 450 450 450 450

abzüglich Folgeerträge / wegfallende Kosten
Folgeerträge (z. B. zusätzlicher Mietertrag) 0 0 0 0 0 0
wegfallende Kosten (z. B. geringeren Unterhalt) 0 0 0 0 0 0

Total Folgekosten 6'150 6'150 6'150 6'150 6'150 6'150

*) Hinweis zur Abschreibungspraxis bei der Spezialfinanzierung:
☒ Es handelt sich um eine Ersatzinvestition, die die Höhe des Wiederbeschaffungswerts, die Einlagen in die SF Werterhalt und damit die Laufende Rechnung nicht beeinflusst.
☐ Es handelt sich um eine Neuinvestition; die Höhe des Wiederbeschaffungswerts und damit die Einlagen in die SF Werterhalt werden jedoch nicht unmittelbar sondern periodisch angepasst.

FOLGEKOSTEN

Finanzielle Transparenz bei Beschlüssen

Rechtliche Grundlage:

Art. 58 GV

Bei Beschlüssen, die unmittelbar oder zu einem späteren Zeitpunkt mit Aufwendungen oder Erträgen für die Gemeinde verbunden sind, ist das beschlussfassende Organ vorgängig über die Kosten, die Folgekosten, die Finanzierung und die Auswirkungen auf das Finanzhaushaltsgleichgewicht zu orientieren.

Beträge in CHF

= Eingabefelder !!!

INVESTITIONSOBJEKT: 2420.501.0244

BRUTTOKREDIT: 890'000.00

Köniz, Feldeggartier 2. Etappe: Feldrainstrasse / Hubelweg / Talbrünnliweg oben

<u>JAHR</u>	<u>%</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
<u>Kapitalkosten (des Restwertes)</u>							
Abschreibungen	10	89'000	80'100	72'090	64'881	58'393	52'554
Fremdfinanzierungszinsen (bei einem Fremdfinanzierungsgrad von 20%)	4	7'120	6'408	5'767	5'190	4'671	4'204
<u>Betriebskosten</u>							
Sachaufwand (z. B. Unterhalt)	0	0	0	0	0	0	0
Personalkosten (z. B. Lohn Hauswart)	0	0	0	0	0	0	0
<u>abzüglich Folgeerträge / wegfallende Kosten</u>							
Folgeerträge (z. B. zusätzlicher Mietertrag)	0	0	0	0	0	0	0
wegfallende Kosten (z. B. keinen Mietaufwand)	0	0	0	0	0	0	0
Total Folgekosten	96'120	86'508	77'857	70'071	63'064	56'758	